

Berufsrelevante Kompetenzen – Persönliche Standortbestimmung

Leitfaden für Kandidatinnen und Kandidaten der Studiengänge für Berufsfachschullehrpersonen

Um einschätzen zu können, ob eine Kandidatin oder ein Kandidat sich für den Lehrberuf eignet, und um Studieninteressierten eine Überprüfung von wichtigen personalen und sozialen Kompetenzen zu ermöglichen, sieht die Abteilung Sekundarstufe II / Berufsbildung der PH Zürich eine Eignungsbeurteilung bei der Anmeldung zu ihren Studiengängen vor.

Gemäss § 3 Abs. 1 der Richtlinie zur Eignungsbeurteilung Sekundarstufe II / Berufsbildung beruht diese Beurteilung auf einer schriftlichen persönlichen Standortbestimmung, die der Anmeldung beizulegen ist. Die Standortbestimmung dient als Grundlage für das Eintrittsgespräch mit der Studiengangleiterin oder dem Studiengangleiter.

In Ihrem Bericht sollten Sie die folgenden fünf Kompetenzbereiche jeweils in einem eigenen Abschnitt dokumentieren:

1. Kommunikation
2. Offenheit und Toleranz
3. Teamfähigkeit
4. Lernbereitschaft
5. Belastbarkeit

Am Ende Ihrer Dokumentation formulieren Sie drei persönliche Entwicklungsziele, die Sie im Verlauf der Ausbildung umsetzen werden. Diese Zielsetzungen greifen Sie in Ihrem Portfolio, welches Sie am Ende der Ausbildung einreichen, wieder auf.

Leitfragen

- Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die oben aufgeführten Kompetenzbereiche im gewählten Berufsfeld?
- An welchen Kompetenzen müssen Sie im Verlauf der Ausbildung gezielt arbeiten? Warum?
- Wie setzen Sie heute diese Kompetenzen im Unterricht an einer Berufsfachschule um? Wenn Sie noch nicht unterrichten; Wie werden Sie diese Kompetenzen im Unterricht an Berufsfachschulen umsetzen?

Formale Anforderungen an die Dokumentation

Ihr Text umfasst maximal drei Seiten. Oben links auf der ersten Seite sind Adressangaben gemäss folgendem Muster aufzuführen:

Petra Muster
Schulstrasse 1
8888 Heiligkreuz
T +41 79 555 55 55
petra.muster@server.ch

Der Bericht soll vollständig und für aussenstehende Personen verständlich und nachvollziehbar sein. Er muss von der Kandidatin bzw. dem Kandidaten persönlich und selbstständig verfasst und am Schluss unter Angabe von Ort und Datum der Erstellung unterschrieben werden.